

Die Zigarre – Aromenverbot gefährdet Genuss und Vielfalt

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) fordert, dass Aromen auch in Zukunft die Identität von Zigarren unterstreichen und eine große Vielfalt an Geschmacksprofilen ermöglichen.

Die Zigarre ist weit mehr als ein Tabakprodukt – sie steht für Genuss, Tradition und bewusste Entschleunigung. Als Symbol für Stil und Kultur ist sie seit Jahrhunderten eng mit gesellschaftlichem Austausch und besonderen Momenten verbunden. Dabei bleibt die Zigarre ein Genussmittel für Erwachsene, ohne jugendgefährdende Verbreitung. Der Mikrozensus 2021 zeigt, dass unter 45-Jährige kaum Zigarren konsumieren¹. Zugleich sank der Zigarrenverbrauch laut DHS Jahrbuch Sucht 2024² zwischen 2005 und 2023 um über 40 %. Diese Zahlen unterstreichen, dass Zigarren ein Nischenprodukt für erwachsene Genießer/innen bleiben.

Aromen sind essenziell für die Identität von Zigarren. Sie bereichern das Genusserlebnis und ermöglichen eine große Vielfalt an Geschmacksprofilen. Diese Vielfalt ist das Ergebnis handwerklicher Tradition. Aromen erweitern die facettenreiche Auswahl und sichern auch für kleinere Hersteller die Existenzgrundlage.

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) fordert aus folgenden Gründen, dass Zigarren und Zigarillos weiterhin von einem Aromenverbot ausgenommen bleiben:

- **Erhalt der Genussvielfalt:** Aromen prägen die kulturelle und geschmackliche Identität von Zigarren. Sie sind zentral für die Vielfalt und Tradition der Zigarrenwelt.
- **Schutz der Handwerkskunst:** Oftmals sind es kleinere Hersteller, die individuelle und regional verankerte Geschmacksprofile bewahren. Durch ihr spezialisiertes Angebot erfüllen sie eine wichtige Rolle im Markt.
- **Keine Notwendigkeit für Änderungen:** Zigarren richten sich ausschließlich an erwachsene Genießer/innen; Ziel der Aromatisierung ist eine Verfeinerung des außergewöhnlichen Genusswerts. Eine jugendgefährdende Verbreitung findet dadurch nicht statt.

Der BdZ fordert den Erhalt der bestehenden Regelungen:

Zigarren und Zigarillos sind keine Massenware, sondern handwerklich hergestellte Kulturgüter. Ein Aromenverbot hätte gravierenden Folgen für die Vielfalt und Qualität dieser Produkte. Die bestehenden Ausnahmen der TPD schützen eine traditionsreiche Branche und ihre erwachsene Zielgruppe. Der BdZ ruft dazu auf, die kulturelle und geschmackliche Vielfalt der Zigarrenwelt zu bewahren und den Status quo der Tradition, Handwerkskunst und des Genusses zu erhalten.

Über den BdZ:

Der Bundesverband der Zigarrenindustrie (BdZ) repräsentiert 19 Unternehmen mit 1600 Arbeitsplätzen und trägt jährlich 593 Millionen Euro zur deutschen Wertschöpfung bei. Der Verband setzt sich für den Schutz von Handwerkskunst und Tradition ein und fordert differenzierte Regelungen, die der besonderen Stellung der Zigarre gerecht werden.

¹ <https://www.zigarren-verband.de/die-zigarrenbranche-wirtschaftliche-kennzahlen/>

² https://www.dhs.de/fileadmin/user_upload/pdf/Jahrbuch_Sucht/DHS_Jahrbuch_Sucht_2024.pdf